



BA Film- und Fernsehproduktion

Studien- und Prüfungsordnung 2017 — Wintersemester 17/18

Inhaltsverzeichnis

Der Studiengang — 2	Modul 17 AVTechnik II — 31
Mentorenschaften / Anwesenheiten — 3	Modul 18 Projektmanagement III — 32
Modul 1 Einführungen — 4	Modul 19 Medien & Märkte II — 34
Modul 2 Produktionskunde I — 6	Modul 20 Rechnungswesen — 35
Modul 3 Medien & Märkte I — 7	Modul 21 Marketing — 36
Modul 4 Stoffentwicklung I — 9	Modul 22 Dramaturgie II — 37
Modul 5 Mediengeschichte — 11	Modul 23 AVTechnik III — 38
Modul 6 Projektmanagement I — 12	Modul 24 Projektmanagement IV — 40
Modul 7 Medientheorie — 14	Modul 25 Interdisziplinäres Studium — 42
Modul 8 Produktionskunde II — 16	Modul 26 Medienfinanzierung — 43
Modul 9 Medienrecht — 18	Modul 27 Medienökonomie — 45
Modul 10 Stoffentwicklung II — 19	Modul 28 Freies Studium — 46
Modul 11 AV Technik I — 21	Modul 29 Künstlerisches Projekt — 47
Modul 12 Projektmanagement II — 23	Bachelorarbeit — 49
Modul 13 Wissenschaftliches Arbeiten — 25	Finanzierung von Projekten — 52
Modul 14 Einführung in die BWL — 27	Leuchtstoff-Projekte — 54
Modul 15 Medienwirtschaft — 28	FilmFonds — 55
Modul 16 Dramaturgie I — 30	Omnilab / Internationales — 56

Der Studiengang

Liebe Studierende der Film- und Fernsehproduktion!

Sie halten hier die erste Version der Informationsbroschüre zu Ihrem Studiengang an der Filmuniversität Babelsberg in den Händen.

Unser Ziel bei der Erstellung dieses Booklets war es, Ihnen auf einen Blick möglichst alle Informationen zu geben, die Sie für ein erfolgreiches Studium an unserer Universität benötigen.

Die Veranstaltungsbeschreibungen und genannten Rahmenbedingungen haben jeweils nur informativen Charakter. Maßgeblich ist die Studien- und Prüfungsordnung in der jeweils gültigen Fassung, sowie die Informationen zu Semesterbeginn seitens der jeweiligen Lehrperson.

Dieses Booklet soll dabei helfen, das Studium an unserer Universität besser überblicken, planen und erfolgreich abschließen zu können.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen auf, um die nächste Version zu verbessern.

Wir wünschen Ihnen ein inspirierendes Studium und viele erfolgreich umgesetzte Projekte.

Ihr Team vom Studiengang Film- und Fernsehproduktion

Team des Studiengangs

Prof. Jan Kromschröder (Studiendekan)
Professur Kreatives Produzieren
Raum 1424
Tel.: 0331-6202-255
j.kromschroeder@filmuniversitaet.de

Prof. Martin Hagemann
Professur Film- und Fernsehproduktion
Raum 1415
0331-6202-250
m.hagemann@filmuniversitaet.de

Prof. Björn Stockleben
Professur Neue Medien
Raum 1417
0331-6202
b.stockleben@filmuniversitaet.de

Prof. Jürgen Fabritius
stellv. Professur Filmmarketing
Raum 1424
0331-6202-255
j.fabritius@filmuniversitaet.de

Birgit Häusler
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Supervisorin,
Mediatorin
Raum 1403
0331-6202-227
b.haeusler@filmuniversitaet.de

Katrin Springer
Akademische Mitarbeiterin
Raum 1407
0331-6202-291
k.springer@filmuniversitaet.de

Benjamin Cölle
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Raum 1418
0331-6202-254
b.coelle@filmuniversitaet.de

Catharina Hillmann
Studiengangskoordinatorin
Raum 1402
0331-6202-211
c.hillmann@filmuniversitaet.de

Mentorenschaften

Im Rahmen des Studiums haben alle Studierenden die Möglichkeit, eine*n Mentor*in für sich im Studiengang zu wählen. Ziel ist es, dass diese ihnen während des Studiums mit Rat und Tat zur Seite stehen:

- für allgemeine Studienfragen
- für Hilfe bei der zeitlichen Planung und inhaltlichen Ausrichtung des Studiums
- für persönliche Fragen in Bezug auf das Studium.

Folgende Mentor*innen stehen im Studiengang zur Wahl:

- Prof. Jan Kromschröder
- Prof. Martin Hagemann
- Prof. Björn Stockleben
- Prof. Jürgen Fabritius
- Birgit Häusler
- Katrin Springer
- Benjamin Cölle

Alle Studierenden haben bis zum Beginn des zweiten Semesters die Möglichkeit ihre*n Mentor*in selbst zu wählen. Spätestens Mitte des zweiten Semesters werden, wie in der Studienordnung verankert, die Mentoren vom Studiendekan festgelegt. Ob alle Studierenden ihre*n Wunschmentor*in bekommen können, hängt von der Verteilung ab.

Die Mentor*innen sind zudem nicht automatisch auch die Betreuer*innen Ihrer theoretischen und praktischen Abschlussarbeiten.

Anwesenheitspflicht

Uns ist durchaus bewusst, dass es manchmal schwer ist, neben laufenden Produktionen aktiv am Unterricht teilzunehmen. Dies ändert allerdings nichts an der Tatsache, dass sie sich innerhalb ihrer Projekte so organisieren müssen, dass sie maximal 20% des Unterrichts (unentschuldigt) versäumen.

Bei mehr als 20% unentschuldigtem Fehlen gilt der Kurs als nicht bestanden. Ob alternative Leistungsnachweise erbracht werden können, wenn die Anwesenheit 80% unterschreitet, muss mit den Dozent*innen im Einzelnen besprochen werden.

Damit auch wir den Überblick behalten, haben wir die Anwesenheitsverwaltung zentralisiert. Bitte informieren Sie ihre jeweiligen Dozent*innen und setzen folgende Email-Adresse in cc: ffp_entschuldigungen@filmuniversitaet.de

Bei nicht-krankheitsbedingten Abwesenheiten sollte uns der Grund in der Woche vor der Veranstaltung erreichen. Sie erhalten dann von uns eine Antwort, ob der angegebene Grund akzeptiert werden kann. Bei Krankheit gehen Sie bitte spätestens am 2. Krankheitstag zum Arzt und reichen Sie die Krankenschreibung innerhalb von drei Tagen bei Frau Hillmann ein.

Sollten Sie merken, dass Sie Probleme mit Ihrer Anwesenheit bekommen könnten oder bereits haben, setzen Sie sich bitte frühzeitig mit ihrem Mentor oder ihrer Mentorin in Verbindung.

Modul 1

Einführungen

Lehrveranstaltungen:

- Einführungen
- Grundlagen der Medientechnologie
- Exkursion DOK Leipzig

Modulverantwortung:

Prof. für Film- und Fernsehproduktion

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 90h

Eigenstudium: 60h

Semester:

1

Leistungspunkte:

5 LP

Einführungen

In diesen Veranstaltungen legen sie den Grundstein für ein erfolgreiches Studium an der Filmuniversität. Sie lernen die anderen Studiengänge kennen und machen sich mit den Räumlichkeiten und Einrichtungen der Filmuniversität vertraut. Zudem produzieren Sie gemeinsam mit den anderen Studiengängen einen Kurzfilm.

Dozent*innen:

Verschiedene

Prüfungsleistung:

aktive Teilnahme, Präsentation

SWS:

2

Grundlagen der Medientechnologie

Diese Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Methoden, Prozesse und Technologien der Medienherstellung. Der Schwerpunkt liegt auf audiovisuellen Medien und der praktischen Nutzung der an der Filmuniversität vorhandenen Technologien.

Dozent:
Prof. Kock

Prüfungsleistung:
aktive Teilnahme, Präsentation

SWS:
4

Modul 2 Produktionskunde I

Lehrveranstaltung:

- Produktionskunde I

Modulverantwortung:

Prof. für Film- und Fernsehproduktion

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 30h

Eigenstudium: 120h

Semester:

1

Leistungspunkte:

5 LP

Produktionskunde I

Am Beispiel kleinerer Kurzfilmprojekte werden die elementaren Abläufe und Werkzeuge der Filmproduktion eingeführt. Sie erwerben die notwendigen Kompetenzen, um erste kleine Produktionen an der Hochschule leiten zu können.

Diese Veranstaltung legt eine breite, facettenreiche Basis und soll bereits zur eigenen Vertiefung von Inhalten anregen.

Dozent:

Prof. Martin Hagemann

Prüfungsleistung:

Klausur

SWS:

2

Modul 3 Medien & Märkte I

Lehrveranstaltungen:

- Neue Mediale Formate
- Aktuelle Tendenzen der audio-visuellen Produktion: Exkursion Dok Leipzig
- Hochschulöffentliche Projektpräsentationen

Modulverantwortung:

Prof. für Produktion Neuer Medien

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60h

Eigenstudium: 90h

Semester:

1

Leistungspunkte:

5 LP

Neue mediale Formate

In dieser Veranstaltung werden etablierte und experimentelle Formate aus den Neuen Medien vorgestellt: Webdokus, Videoblogs, Interaktives Fernsehen, gamebasierte Erzählformen, Transmedia Storytelling, 360, Perceptive Media. Sie bekommen einen Überblick zu Produktionsbedingungen und der aktuellen Marktsituation, sowie eine praktische Einführung in einfache Authoringtools, die Ihnen eine Grundlage für erste praktische Experimente bieten.

Dozent:

Prof. Björn Stockleben

Prüfungsleistung:

Hausarbeit

SWS:

2

Aktuelle Tendenzen der audiovisuellen
Produktion: Exkursion DOK Leipzig

Gemeinsam mit ihren Kommiliton*innen besuchen Sie das Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm (DOK Leipzig). Sie sichten gemeinsam Filme, lernen die Arbeitsweise des Filmmarktes kennen und machen Exkursionen bzw. Führungen passend zum angebotenen Rahmenprogramm des Festivals.

Dozent:
Benjamin Cölle

Prüfungsleistung:
aktive Teilnahme

SWS:
1

Hochschulöffentliche
Projektpräsentationen

Die hochschulöffentlichen Projektpräsentationen (HÖPP) sollen den Studierenden Einblicke in aktuelle und abgeschlossene Projekte der Filmuniversität geben. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf filmischen Abschlussleistungen der Studierenden aus Bachelor, Master und den Meisterklassen. Außerdem sind ausgewählte Koproduktionen, z.B. mit dem RBB oder dem MDR Teil des Programms. Darüber hinaus bieten die HÖPP eine Plattform für Informationsveranstaltungen (z.B. zum Auslandsstudium), Antrittsvorlesungen Neuberufener, Streitgespräche zwischen Professoren zu ausgewählten Forschungs- und Lehrthemen und Kolloquien zu wechselnden Fragestellungen. Die HÖPP-Veranstaltungen finden im Semester regelmäßig dienstags, 17:00-19:00 Uhr statt und stehen allen Studierenden der Filmuniversität offen.

Dozent*innen:
Verschiedene

Prüfungsleistung:
Aktive Teilnahme

SWS:
1

Modul 4 Stoffentwicklung I

Lehrveranstaltungen:

- Stoffentwicklung & Präsentation
- Interdisziplinäre Stoffentwicklung I

Modulverantwortung:

Prof. für Film- und Fernsehproduktion

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60h

Eigenstudium: 90h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

1

Stoffentwicklung & Präsentation

Von der Idee zur Präsentation einer geplanten Kurzfilmproduktion: Anhand einer eigenen Kurzfilmidee durchläuft das Seminar alle Stufen der Stoffentwicklung und der Entwicklung einer Projektpräsentation für die Finanzierung. Erste Schritte zum Drehbuch, zur Drehplanung, Kalkulation und Finanzierung werden anhand einer eigenen Kurzfilmidee erprobt.

Dozent:

Prof. Martin Hagemann

Prüfungsleistungen:

Hausarbeiten, Präsentation, Klausur

SWS:

2

Interdisziplinäre Stoffentwicklung I

Zusammen mit Studierenden aus anderen Studiengängen entwickeln Sie in interdisziplinären Teams methodisch eigene Stoffideen und erlangen so ein grundlegendes Verständnis der dramaturgischen Umsetzung einer Idee.

Dozent*innen:
Verschiedene

Prüfungsleistung:
Präsentation

SWS:
2

Modul 5 Mediengeschichte

Lehrveranstaltung:

- Grundlagen der Film- und Medien-
geschichte

Modulverantwortung:

Prof. für Produktion Neuer Medien

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60h

Eigenstudium: 90h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

1

Grundlagen der Film- und Mediengeschichte

Die Vorlesung mit anschließender Film-
vorführung gibt eine Einführung in die
Filmgeschichte, indem historisch be-
deutsame Gruppenstile bzw. Gestal-
tungstendenzen der internationalen
Spielfilmproduktion von den Anfängen
der Kinematographie bis heute vorge-
stellt werden. Anhand charakteristischer
Beispiele wird ein Überblick über un-
terschiedliche Stilrichtungen vermittelt, der
dazu befähigen soll, die Zusammenhän-
ge von Gestaltung und ästhetischer Wir-
kung eines Werkes in ihren historischen
Veränderungen zu begreifen - unter
Einbeziehung ökonomischer, politischer
und kultureller Kontexte.

Dem Einführungscharakter der Lehrver-
anstaltung entsprechend wird in Einze-
luntersuchungen historischer Fallbei-
spiele besonders auf die Vermittlung
eines umfassenden filmanalytischen
Instrumentariums geachtet.

Dozent:

Prof. Dr. Wedel

Prüfungsleistung:

Hausarbeiten oder Referate

SWS:

4

Modul 6 Projektmanagement I

Lehrveranstaltungen:

- Filmübung non-fiktional M1
- Filmübung non-fiktional F1
Projektentwicklung
- Kolloquium Filmübungen

Modulverantwortung:

Prof. für Creative Producing

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60h

Eigenstudium: 90h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

1

Filmübung Non-Fiktional M1

Es soll in wenigen Bildern und ohne erklärende Texttafeln oder Voice-Over eine non-fiktionale Geschichte erzählt werden. Für die Umsetzung bilden die Studierenden selbstständig ihre Teams, die sich jeweils aus den Studiengängen Produktion, Kamera, Regie, Sound und Montage des 1. Studienjahres zusammensetzen. Der SG Drehbuch kann mitarbeiten. Es wird eine gemeinsame studiengangübergreifende Projektwoche stattfinden.

Rahmenbedingungen:

- Drehzeitraum: 3 Tage im November
- 3 Teams parallel je einen halben Drehtag
- Drehort: Berlin oder Potsdam
- Kamera: 16mm, 25 fps
- Material: 60 Meter
- Licht: Available Light, Akkulampen
- Aufführung im Dezember

Dozentin:

Katrin Springer

Prüfungsleistung:

Reflektionsbericht

SWS:

1

Filmübung non-fiktional F1 Projektentwicklung

Die F1 ist die erste studiengangsübergreifende Filmübung (Dokumentarfilm), an dem die Studiengänge Produktion, Cinematography, Regie, Sound und Montage obligatorisch teilnehmen. Andere Studiengänge wie Digitale Medienkultur, Filmmusik, Animation, Medienwissenschaft etc. sind willkommen. Die F1 ist ein Dokumentarfilm, der in Zusammenarbeit von Studierenden des 1. Studienjahres entsteht.

Für die in Modul 6 im ersten Semester stattfindende Projektentwicklung sind die Teams ausdrücklich dazu aufgefordert, für ihr Thema eine eigene, kreative Erzählform zu entwickeln, denn es soll ohne gesetzte Interviews oder Kommentar gearbeitet werden.

Dozentin:
Katrin Springer

Prüfungsleistung:
Aktive Teilnahme

SWS:
1

Kolloquium Filmübungen

Zu den Filmübungen finden begleitend Kolloquien statt, in welchen sich die Produktions-Studierenden über ihre Erfahrungen während der Herstellung der Projekte austauschen können.

Dozentin:
Katrin Springer

Prüfungsleistung:
Aktive Teilnahme

SWS:
2

Modul 7 Medientheorie

Lehrveranstaltungen:

- Das Bewegtbild in TV und World Wide Web
- Grundlagen der User Experience Forschung

Modulverantwortung:

Prof. für Produktion Neuer Medien

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60h

Eigenstudium: 90h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

2

Das Bewegtbild in TV und World Wide Web

In dieser Veranstaltung führen Sie eine praxisorientierte Analyse von aktuellen und historischen Medienformen und -formaten in TV und World Wide Web durch.

Auf diese Weise können Sie mediale Formate anhand von historischen und aktuellen Referenzformaten einordnen und besitzen ein kritisches Verständnis der sozioökonomischen Rahmenbedingungen der Fernsehproduktion und -rezeption.

Dozent:

Prof. Björn Stockleben

Prüfungsleistung:

Projektarbeit, Hausarbeit oder Referat

SWS:

2

Grundlagen der User Experience

Forschung

Sie werden mit Theorien der Nutzer*inneninteraktion in sozialen Medien vertraut gemacht, lernen grundlegende Konzepte eines ganzheitlichen User Experience Begriffs kennen und wenden einfache Werkzeuge zur Erforschung und Verbesserung der User Experience linearer und nonlinearer Medien an.

Auf diese Weise sollen sie grundlegende Theorien und Modelle der Nutzer*inneninteraktion und -kommunikation erlernen und in der Lage sein, einfache Fragestellungen der Nutzer*innenforschung methodisch zu bearbeiten und zu beantworten.

Dozent:

Prof. Björn Stockleben

Prüfungsleistung:

Projektarbeit, Hausarbeit oder Referat

SWS:

2

Modul 8 Produktionskunde II

Lehrveranstaltungen:

- Produktionskunde II
- Filmsoftware

Modulverantwortung:

Prof. für Film- und Fernsehproduktion

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 75h

Eigenstudium: 75h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

2

Produktionskunde II

Aufbauend auf der Veranstaltung des letzten Semesters geht es nun um die produktionstechnische Untersuchung eines Drehbuchs zu einem Fernsehfilm. Der Film wird geplant und kalkuliert und die konkrete Umsetzung einer Produktionsvorbereitung (Auszüge, Drehplan, Kalkulation) wird begleitet von Einblicken in die Vertragsgestaltung einer Auftragsproduktion und die juristischen und ökonomischen Instrumente der Produktions- und Herstellungsleitung (Mitarbeiterverträge, Cashflowplanung, Kostenstand).

Dozent*innen:

Prof. Martin Hagemann, Katrin Springer

Prüfungsleistung:

Hausarbeiten, Referate, Klausur

SWS:

3

Filmsoftware

Die Software SESAM ist seit dem Start 1995 zum Branchen-Standard geworden. Ein erfolgreiches Kostengespräch, vor dem Hintergrund der SESAM Kalkulation, führt auch zu einer besseren Bewertung der Produzentenkalkulation. Der Drehplan als Grundlage zur Kalkulation und als Schnittstellen der Sesam Kalkulation eines jeden Projektes, wird in allen Funktionen und thematischen Herangehensweisen vermittelt. Der SESAM Drehplan wird in die Kalkulation eingelesen und damit beginnt der wichtigste Schritt zur finanziellen Absicherung der Produktion: die Kalkulationserstellung.

Im Seminar werden Do's and Don'ts in SESAM KALKULATION PROFESSIONAL erarbeitet. Ergänzend werden die sich der Kalkulation anschließenden kaufmännischen Auswertungsmöglichkeiten (SESAM KOST Kostenstand + SESAM KALK Cash Flow-Plan) in SESAM SOFT aufgezeigt.

Zudem werden im Seminar auch Excel, Movie Magic, Fuzzelcheck, Preproducer und Lineproducer als alternative Filmsoftware-Programme vorgestellt.

Dozentin:
Antje Stanko

Prüfungsleistung:
Klausur

SWS:
2

Modul 9 Medienrecht

Lehrveranstaltung:

- Urheberrecht & Vertragsrecht

Modulverantwortung:

Prof. für Creative Producing

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 45h

Eigenstudium: 105h

Leistungspunkte

5 LP

Semester

2

Urheberrecht & Vertragsrecht

Dieses Seminar bietet eine Einführung in zentrale rechtliche Fragen der Filmproduktion mit Fokus auf Urheberrecht. Sie erarbeiten sich dabei Lösungsmöglichkeiten für praktische Fragestellungen in Bezug auf ihre eigene Projektarbeit an der Filmuniversität. Die Inhalte werden insbesondere in Hinblick auf die ab dem dritten Semester komplexer werdenden künstlerischen Projekte vermittelt.

Dozent:

Herr Dr. Brauner

Prüfungsleistung:

Klausur oder Hausarbeit

SWS:

3

Modul 10 Stoffentwicklung II

Lehrveranstaltungen:

- Interdisziplinäre Stoffentwicklung II
- Dramaturgie im Dokumentarfilm

Modulverantwortung:

Prof. für Film- und Fernsehproduktion

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60h

Eigenstudium: 90h

Leistungspunkte

5 LP

Semester:

2

Interdisziplinäre Stoffentwicklung II

Gemeinsam mit Studierenden aus Regie und Drehbuch wird die interdisziplinäre Stoffentwicklung erprobt. Dabei geht es vor allem um einen multiperspektivischen Diskurs, der künstlerische, produktionsorganisatorische und ökonomische Aspekte in Einklang bringt. Es entstehen komplexe Stoffideen, die im Team präsentiert werden. Begleitend erwerben die Studierenden bereits dramaturgisches Grundwissen, das einen Ausblick auf die spätere Ausarbeitung und Inszenierung der Stoffe bietet.

Dozent*innen:

Verschiedene

Prüfungsleistung:

Aktive Teilnahme

SWS:

2

Dramaturgie im Dokumentarfilm

Im Prinzip ist jeder Film, bei dem Frames belichtet werden, ein Dokumentarfilm. Der Spielfilm dokumentiert Schauspiel, Animationsfilme dokumentieren Animationen.

Der Dokumentarfilm dokumentiert Wirklichkeiten und wir denken uns das Gezeigte als Fakt. Die Geste des „Das-ist-so“ ist nicht nur die herausragende Eigenschaft des Dokumentes, sondern auch ein Gefühl. Das Echte berührt uns. Ich nenne das den Wirklichkeitsaffekt. Weil alles, was uns berührt und abstößt, Element der Dramaturgie ist, steht der Wirklichkeitsaffekt im Zentrum des Seminars.

Das Blockseminar (3 Tage) verbindet Überlegungen zu Form und Inhalt dokumentarischen Erzählens mit den Finanzierungs- und Auswertungsbedingungen. Wir schauen Filme und lesen Texte von Aristoteles und Roland Barthes.

Dozent:
Daniel Saltzwedel

Prüfungsleistung:
Hausarbeit

SWS:
2

Modul 11 AV Technik I

Lehrveranstaltungen:

- Medientechnologie interdisziplinär
- Workflows AV Produktion

Modulverantwortung:

Prof. für Film- und Fernsehproduktion

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 90h

Eigenstudium: 60h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

2

Medientechnologie interdisziplinär

Diese Veranstaltung ist eine interdisziplinär gelehrte Vertiefung der Methoden und Prozesse verschiedener Gewerke. Sie lernen ausgewählte Gewerke näher kennen und ergründen die sich daraus ergebenden Wechselwirkungen auf das künstlerische Werk und den Produktionsprozess als solchem.

Dozent*innen:

Verschiedene

Prüfungsleistung:

Reflektionsbericht

SWS:

4

Workflows AV-Produktion I

Die Postproduktion nimmt einen immer weiteren Anteil am Filmproduktionsprozess ein. Dieses Seminar führt in die Theorie und Praxis der Workflows in der AV-(Post-)produktion von Realfilmen ein.

Dozent:

N.N.

Prüfungsleistung:

Klausur, Referat oder Hausarbeit

SWS:

2

Modul 12 Projektmanagement II

Lehrveranstaltungen:

- Filmübung non-fiktional F1
Produktion
- Filmübung fiktional M2
- Kolloquium Filmübungen

Modulverantwortung:

Prof. für Creative Producing

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60h

Eigenstudium: 90h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

2

Filmübung Non-Fiktional F1 Produktion

Ziele bei der Produktion der dokumentarischen Filmübung:

- Vertiefen der Arbeit mit den Kommiliton*innen
- Teambildung, Teamgeist.
- Die Entstehung eines guten Filmes.
- Arbeitsabläufe an der Filmuniversität, vertragliche und rechtliche Grundlagen kennenlernen

Rahmenbedingungen:

- 6 Drehtage
- 1 Hauptprotagonist (Person oder Ort)
- Drehort: Berlin-Brandenburg
- Endlänge: max. 10 min.
- Kamera: FS7, Bildfrequenz: 25 fps
- Available Light, max. Akkulampen
- Präsentation Ende Juni

Prüfungsleistung:

Nach Fertigstellung muss ein Bericht (ca. 7 Seiten) über den Verlauf des Projektes vorgelegt werden.

Dozentin:

Katrin Springer

SWS:

1

M2

Miniaturübung Fiktional

Erste fiktionale Filmübung in Vorbereitung auf die F2. Beteiligte Studiengänge sind Regie, Schauspiel, Dramaturgie, Produktion, Kamera, Szenografie, Montage und Sound.

Ziele:

- Stoffentwicklung im Team mit Autor*in aus dem Studiengang Drehbuch/Dramaturgie
- Erste große Gruppenarbeit, Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche stärken, Kommunikation.
- Film ist Teamarbeit, Einblick in die Probleme und Chancen der Teamarbeit in einer Filmproduktion gewinnen und Austausch darüber.
- Bündelung von kreativer Energie durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Gewerke.
- Erste Inszenierungsarbeit der Regie mit den Schauspieler*innen des 1. Studienjahres.
- Kennenlernen des Handwerks, der Arbeitsabläufe am Set, Aufgabenverteilung im fiktionalen Bereich.
- Interdisziplinärer Unterricht in Vorbereitung der M2

Rahmenbedingungen:

- 1 Drehtag pro Team
- Drehort: Studios der Filmuniversität
- Endlänge: ca. 5 min
- Präsentation Anfang Juli

Kolloquium Filmübungen

Zu den Filmübungen finden begleitend Kolloquien statt, in welchen sich die Produktions-Studierenden über ihre Erfahrungen während der Herstellung der Projekte austauschen können.

Dozentin:

Katrin Springer

Prüfungsleistung:

Aktive Teilnahme

SWS:

2

Modul 13 Wissenschaftliches Arbeiten

Lehrveranstaltungen:

- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Kommunikation & Konflikt

Modulverantwortung:

Prof. für Produktion Neuer Medien

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60h

Eigenstudium: 90h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

3

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

Anhand kleinerer Experimente und Recherchen führt die Veranstaltung schrittweise in das wissenschaftliche Arbeiten ein. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass wissenschaftliches Arbeiten sich nicht in korrekten Zitierweisen und dem Schreiben in der dritten Person erschöpft, sondern elementaren Prinzipien folgt, deren Anwendung in vielen Bereichen des späteren Berufslebens ebenso hilfreich sein kann wie bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.

Dozent:

Prof. Björn Stockleben

Prüfungsleistung:

Projektarbeit

SWS:

2

Kommunikation und Konflikt

Das aus verschiedenen Studiengängen interdisziplinär zusammengesetzte Seminar beinhaltet unter anderem Themenschwerpunkte wie Teamarbeit in Filmproduktionen, Verantwortlichkeiten und unterschiedliche Erwartungshaltungen, individuelles Kommunikations- und Konfliktverhalten, konstruktiver Umgang in Konfliktsituationen, Konfliktdiagnose, Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und konstruktiver Umgang mit Kritik und Feedback.

Im Seminar bringen sich die Studierenden aktiv mit eigenen (Konflikt-) Themen ein. Sie erweitern ihre Kenntnisse über die Problemfelder des eigenen und/oder der anderen Gewerke und können gemeinsam Lösungsansätze entwickeln, die zusammen im Plenum ausgewertet werden.

Dozentin:
Katrin Dorner

Prüfungsleistung:
Aktive Teilnahme

SWS:
2

Modul 14

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Lehrveranstaltung:

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Modulverantwortung:

Prof. für Film- und Fernsehproduktion

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 45h

Eigenstudium: 105h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester

3

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

In diesem Seminar werden Zusammenhänge und Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre, sowie Grundlagen der betrieblichen Entscheidung vermittelt: Wirtschaften als Entscheidungsprozess, das Unternehmen als Sektor des modernen marktwirtschaftlichen Systems, Ziel- und Steuerungsebenen des Unternehmens, Management als dispositive Funktion, Unternehmensorganisation, konstitutionelle Rahmenbedingungen (Standortlehre, Unternehmenszusammenschlüsse, Rechtsformwahl), betriebliche Funktionsbereiche und Planungsgegenstände.

Dozent:

Rudolf Gründel

Prüfungsleistung:

Klausur

SWS:

3

Modul 15 Medienwirtschaft

Lehrveranstaltungen:

- Medienwirtschaft
- Filmversicherung

Modulverantwortung:

Prof. für Film- und Fernsehproduktion

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60h

Eigenstudium: 90h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

3

Medienwirtschaft

Mediengattungen und ihre ökonomische Bedeutung, Struktur des Medienmarktes, insbesondere des Rundfunksystems in Deutschland.

Politische Rahmenbedingungen der Film- und Fernsehproduktion und Übersicht über die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Medien in Deutschland. Die Kenntnis interner Strukturen und operativer Abläufe bei den Akteuren entlang der Wertschöpfungskette befähigt die Studierenden, Pitches, Verhandlungen und Präsentationen gezielt vorzubereiten.

Dozent:

Prof. Björn Stockleben

Prüfungsleistung:

Klausur

SWS:

3

Filmversicherung

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse zu Filmprojektversicherungen vermittelt. Umfassende Detailkenntnisse werden insbesondere zur Filmproduktionshaftpflicht-, Negativ-, Personenausfall-, Sachausfall-, Apparate- und Requiritenversicherung besprochen. Zu jeder vermittelten Sparte werden die Versicherungsinhalte/-Leistungen, Ausschlüsse, Besonderheiten, Versicherungszeiten, Preise und Schadenfälle besprochen. Alle vermittelten Inhalte werden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis geübt.

Dozent:

Thomas Mohr

Prüfungsleistung:

Die Ermittlung der Seminarnote erfolgt je nach Wunsch der Teilnehmer, zumeist in Form eines Kurzvortrages über bereits vermittelte Inhalte.

SWS:

1

Modul 16 Dramaturgie I

Lehrveranstaltung:

- Dramaturgie fiktionaler Werke

Modulverantwortung:

Prof. für Creative Producing

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 45h

Eigenstudium: 105h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

3

Dramaturgie fiktionaler Werke

Anhand von Filmbeispielen werden grundlegende dramaturgische Begriffe und strukturelle Merkmale der geschlossenen Struktur (3 bzw. 5 Akte, Zeitlinearität, zielgerichtetes Handeln, Figur, Konflikt) behandelt. Heldenreise und Genres. Dann folgen Varianten der offenen Struktur: Ensemblefilm, episodische Struktur, nichtchronologische Zeit.

Dozentin:

Christine Lang

Prüfungsleistung:

Unterrichtsgespräch, Belegarbeit

SWS:

3

Modul 17 AV Technik II

Lehrveranstaltung:

- Workflows AV Produktion II

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60h

Eigenstudium: 90h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester

3

Workflows AV Produktion II

Während eines mehrtägigen Besuchs bei CINECHROMATIX werden grundlegende technische Kenntnisse der Workflows bei der (Post-)Produktion von Filmen für Kino, TV und Online vermittelt.

Sie werden in die Lage versetzt, einfache Postproduktionen zu kalkulieren und zu planen und lernen technische und ästhetische Gütekriterien kennen. Die Implikationen der Postproduktion auf den gesamten Filmherstellungsprozess werden gewürdigt.

Dozent:

Janosch Benz (Cinechromatix)

SWS:

4

Modul 18 Projektmanagement III

Lehrveranstaltung:

- Projektentwicklung Filmübung fiktional F2
- Kolloquium Filmübungen

Modulverantwortung:

Prof. für Creative Producing

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 30h

Eigenstudium: 120h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

3

Projektentwicklung

Filmübung Fiktional F2

Die F2 ist die zweite studiengangsübergreifende Filmübung (Kurzspielfilm), an dem die Studiengänge Produktion, Regie, Drehbuch/Dramaturgie, Cinematographie, Sound und Montage teilnehmen. Die Studiengänge Szenografie, Schauspiel, Animation, Digitale Medienkultur und Filmmusik sind willkommen. Die F2 ist ein fiktionaler Film, der seinen Ursprung in der Ideenfindung der Regie in Zusammenarbeit mit Drehbuch und Produktion findet. Es wird begrüßt, wenn andere Studiengänge in die Stoffentwicklung von Anfang an mit eingebunden werden.

Dozentin:

Katrin Springer

Prüfungsleistung:

Aktive Teilnahme

SWS:

1

Kolloquium Filmübungen

Zu den Filmübungen finden begleitend Kolloquien statt, in welchen sich die Produktions-Studierenden über ihre Erfahrungen während der Herstellung der Projekte austauschen können.

Dozentin:
Katrin Springer

Prüfungsleistung:
Aktive Teilnahme

SWS:
1

Modul 19 Medien und Märkte II

Lehrveranstaltung:

- Aktuelle Tendenzen der audiovisuellen Produktion

Modulverantwortung:

Prof. für Creative Producing

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 30h

Eigenstudium: 120h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

4

Aktuelle Tendenzen der audiovisuellen Produktion

Seien es die speziellen Produktionsbedingungen von Webserien, die Konzeption und Finanzierung von transmedialen Geschichten oder die Publikumsanalyse mit der Hilfe von Big Data - eingeladene Gäste aus dem Umfeld der Filmuniversität sprechen zu aktuellen Themen der Medienproduktion und führen zugleich in das umfangreiche Kooperationsnetzwerk der Filmuniversität ein.

Auf diese Weise erwerben die Studierenden in Vorträgen und Podiumsdiskussionen ein vertieftes Verständnis für den Medienmarkt und deren Akteure. Die Vielfalt der eingeladenen Gäste in der Vortragsreihe lädt zu einem Blick über den Tellerrand hinaus und ermöglicht den Studierenden erste eigene Industriekontakte.

Dozenten:

Prof. Martin Hagemann,

Prof. Jürgen Fabritius

Prüfungsleistung:

Reflektionsbericht

SWS:

2

Modul 20 Rechnungswesen

Lehrveranstaltung:

- Rechnungswesen

Modulverantwortung:

Prof. für Creative Producing

Arbeitsaufwand

Präsenzstudium: 45h

Eigenstudium: 105h

Leistungspunkte

5 LP

Semester

4

Voraussetzung zur Teilnahme

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Rechnungswesen

In diesem Seminar werden Kenntnisse bezüglich des externen Rechnungswesens vermittelt, welche im Zuge der Filmgeschäftsführung von besonderer Bedeutung sind: Rechnungswesen als Informationssystem, das System der doppelten Buchführung, Abschreibungen, Umsatz-/ Vorsteuer, zeitliche Abgrenzungen, Jahresabschluss, Wertmaßstäbe, Kennzahlen, Exkurs: Einnahmen-Überschussrechnung

Prüfungsleistung:

Klausur

Dozent:

Rudolf Gründel

SWS:

2

Modul 21 Marketing

Lehrveranstaltung:
Integriertes Marketing

Modulverantwortung:
Prof. für Creative Producing

Arbeitsaufwand
Präsenzstudium: 45h
Eigenstudium: 105h

Leistungspunkte:
5 LP

Semester:
4

Integriertes Marketing

Die Vermittlung grundlegender Kenntnisse des deutschen Kinomarktes, der Marktstruktur und des Verhältnisses Verleih – Kinos und Verleih - Produktion sind zentrale Inhalte des Seminars. Schwerpunkt des zweiten Seminarteils bildet die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse des Filmmarketings, die Konkretisierung anhand einer Case Study und die Erstellung eines professionellen Marketingkonzepts als praktische Gruppen-Übung.

Die Erstellung eines Marketingkonzepts ist Teil der Übung. Als Vorlage dient in der Regel ein aktueller noch nicht veröffentlichter Film.

In aller Regel werden Geschäftsführer von Verleihunternehmen als Gäste eingeladen

Dozent:
Prof. Jürgen Fabritius

Prüfungsleistung:
Klausur

SWS:
3

Modul 22 Dramaturgie II

Lehrveranstaltung:
Mediendramaturgie

Modulverantwortung:
Prof. für Produktion Neuer Medien

Arbeitsaufwand
Präsenzstudium: 45h
Eigenstudium: 105h

Leistungspunkte:
5 LP

Semester:
4

Mediendramaturgie

Aufbauend auf der Vorlesungsreihe „Dramaturgie fiktionaler Werke“ werden dramaturgische Modelle anhand von Fallbeispielen in Bezug auf verschiedene mediale Formate diskutiert: Spielfilm vs. Game, Dokumentarfilm vs. Webdoku, epische Serie vs. Webserie, Kurzfilm vs. Virtual Reality.

Wir wollen diskutieren, auf welche Weise dramaturgisches Wissen bei der Stoffentwicklung von Projekten auf verschiedenen medialen Plattformen dabei helfen kann, überzeugende Geschichten zu erzählen. Aus der Perspektive der Produktion geht es vor allem darum, die dramaturgischen Herausforderungen verschiedener medialer Formate bereits im Stadium der Projektentwicklung bestmöglich einzuschätzen.

Dozent:
Benjamin Cölle

Prüfungsleistung:
Hausarbeit

SWS:
3

Modul 23 AV Technik III

Lehrveranstaltungen:

- Workflows Cross Media
- Grundlagen Animationsfilm

Modulverantwortung:
Prof. für Produktion Neuer Medien

Arbeitsaufwand
Präsenzstudium: 60h
Eigenstudium: 90h

Leistungspunkte
5 LP

Semester
4

Voraussetzung zur Teilnahme
AV Technik I

Workflows Cross Media

Dieses Seminar führt in spezielle Aspekte der (Post-)produktion Neuer Medien ein.

In einem Praxisworkshop lernen Sie anhand kleiner Aufgabenstellungen Methoden und Workflows des Interaktionsdesigns und der Softwareentwicklung kennen.

Sie lernen die Entwicklung von Prototypen für immersive, nonlineare und interaktive Medien und die Grundlagen des Projektmanagements von Softwareprojekten.

Dozent:
Prof. Björn Stockleben

Prüfungsleistung:
Referat oder Projektarbeit

SWS:
2

Grundlagen Animationsfilm

In den 3 Tagen erwartet sie ein Crash-Kurs im Bereich Animation/ VFX aus Produktionssicht. Ziel ist es, ein Grundverständnis für die unterschiedlichen Techniken zu erlangen, um eine solide Projekt- und Teamplanung aufstellen zu können. Zudem werden wir einen Blick auf die aktuelle Animationsfilmbranche werfen und diesen Punkt auch mit einer Studiotour untermauern.

Dozentin:
Alexandra Stautmeister

Prüfungsleistung:
Kurzreferat

SWS:
2

Modul 24 Projektmanagement IV

Lehrveranstaltungen:

- Filmübung fiktional F2 Produktion
- Supervision
- Kolloquium Filmübungen

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 45h

Eigenstudium: 105h

Modulverantwortung:

Prof. für Creative Producing

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

4

Voraussetzung zur Teilnahme:

Projektmanagement III

Filmübung Fiktional F2 Produktion

Ziele bei der Produktion der F2:

- Die Entstehung eines guten Filmes
- Bewusstsein über die Arbeit aller Gewerke soll gestärkt werden

Rahmenbedingungen:

- Drehzeit: 6 Tage
- Hauptfiguren: 2-3
- Drehort: Berlin-Brandenburg
- Endlänge: max. 15 min.
- Kamera: FS7 plus
- Bildfrequenz: 25 fps
- Präsentation Oktober/November

Alle Betreuer*innen der Studiengänge entscheiden bei der Freigabe von Exposés und Drehbüchern mit und haben die Option auf Nicht-Freigabe.

Prüfungsleistung:

Nach Fertigstellung muss ein Bericht (ca. 7 Seiten) über den Verlauf des Projektes vorgelegt werden.

Dozentin:

Katrin Springer

Prüfungsleistung:

Aktive Teilnahme

SWS:

1

Supervision

Sie werden angeleitet, ihr Wirken und ihre Identität als Team zu reflektieren und zu verbessern, um in der Lage zu sein, Post-Mortem Reflexionen eines Projekts zu moderieren und dokumentieren.

Dozentin:
Birgit Häusler

Prüfungsleistung:
Aktive Teilnahme

SWS:
1

Kolloquium Filmübungen

Zu den Filmübungen finden begleitend Kolloquien statt, in welchen sich die Produktions-Studierenden über ihre Erfahrungen während der Herstellung der Projekte austauschen können.

Dozentin:
Katrin Springer

Prüfungsleistung:
Aktive Teilnahme

SWS:
1

Modul 25 Interdisziplinäres Studium

Lehrveranstaltungen:

- Veranstaltungen aus interdisziplinärem Angebot der BA-Studiengänge

Modulverantwortung:

Prof. für Produktion Neuer Medien

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 90h

Eigenstudium: 210h

Rahmenbedingungen:

- Belegung von Veranstaltungen im Umfang von 10 LP.
- Angebote finden am Dienstag statt, es kann frei gewählt werden.
- Aushang und Information im Intranet ca. 4 Wochen vor Semesterbeginn.
- Modul ist unbenotet.
- Modul muss spätestens im 5. Semester abgeschlossen sein.

Veranstaltungen aus interdisziplinärem Angebot der BA-Studiengänge

Die Bachelorstudiengänge der Filmuniversität öffnen jedes Semester einige ihrer Veranstaltungen für andere Studiengänge und bieten teilweise zusätzliche, ausdrücklich interdisziplinäre Veranstaltungen an. Aus diesem Angebot sind nach eigenem Interesse und Fähigkeiten freigegebene Veranstaltungen im Umfang von mindestens 10 LP nachzuweisen. In Absprache mit dem Studiendekan können auch Lehrveranstaltungen mit interdisziplinärem Charakter anderer Hochschulen oder Universitäten anerkannt werden.

Dozent*innen:

Verschiedene

Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistungen sind entsprechend der Vorgaben der gewählten Lehrveranstaltungen zu erbringen. Im Falle eines Projekts ist ein Projektbericht vorzulegen. Das Modul ist unbenotet und schließt mit einem Leistungsnachweis „mit Erfolg“ ab.

SWS:

6

Modul 26 Medienfinanzierung

Lehrveranstaltungen:

- Medienfinanzierung Einführung
- Medienfinanzierung Case Studies

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 45h

Eigenstudium: 105h

Leistungspunkte:

5 LP

Semester:

5

Medienfinanzierung Einführung

Das Seminar setzt sich mit allen Aspekten der Finanzierung von audiovisuellen Inhalten auseinander. Beginnend mit den Instrumenten der deutschen und europäischen Film- und TV-Förderung über internationale Finanzierungsformen von der Koproduktion bis zum Tax Shelter wird ein umfassender Einblick in die verschiedenen Möglichkeiten der Medienfinanzierung vermittelt.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Praxisbezug, vom Finanzierungsplan, über die Arbeit mit Förderinstitutionen und Sendern bis zur Abrechnung von Fördermitteln.

Dozent:

Prof. Martin Hagemann,
Prof. Jürgen Fabritius

Prüfungsleistung:

Klausur

SWS:

2

Medienfinanzierung Case Studies

Anhand von aktuellen Case Studies werden sie mit den inhaltlichen und formalen Anforderungen an Antragstellungen an öffentliche Förderstellen vertraut gemacht, lernen aber auch, welche ergänzenden oder ausschließlichen Finanzierungswege der freie Markt bietet. Letzteres wird insbesondere in einer internationalen, komparativen Perspektive betrachtet.

Dozentin:
Kirsten Niehuus

Prüfungsleistung:
Aktive Teilnahme

SWS:
1

Modul 27 Medienökonomie

Lehrveranstaltungen:

- Medienökonomie

Modulverantwortung:

Prof. für Produktion Neuer Medien

Arbeitsaufwand

Präsenzstudium: 45h

Eigenstudium: 105h

Leistungspunkte

5 LP

Semester

5

Medienökonomie

Die Veranstaltung führt in Medienwirtschaft als System ein. Sie versetzt die Studierenden in die Lage, die Auswirkungen von Ereignissen, Trends und Handlungen einzelner Akteure auf die Wertschöpfungsketten der Medienbranche zu beurteilen. Mit Hilfe einer vereinfachten Szenariotechnik lernen die Studierenden die Grundlagen der strategischen Vorausschau und diskutieren Handlungsalternativen anhand analytisch fundierter narrativer Szenarien.

Dozent:

Prof. Björn Stockleben

Prüfungsleistung:

Klausur

SWS:

3

Modul 28

Freies Studium

Lehrveranstaltungen:

- Freies Studium aus dem gesamten BA-Angebot der Hochschule
- Mitwirkung bei Pflichtübungen oder freien Projekten

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 90h

Eigenstudium: 360h

Leistungspunkte:

15 LP

Semester:

5-6

Freies Studium

Die Leistungspunkte sind nachzuweisen durch eine beliebige Kombination von

1. Lehrveranstaltungen aus dem Gesamtangebot der Filmuniversität; mit Zustimmung des/der Studiendekan/in können auch Veranstaltungen anderer Hochschulen belegt werden.
2. Teilnahmen an Filmübungen und anderen künstlerischen Hochschulprojekten äquivalent dem Umfang einer großen Übung ab F2. Dabei können bis zu drei Produktionsleitungen oder Projektleitungen mit je 5 LP, bis zu 2 mitverantwortliche Tätigkeiten (Aufnahmeleitung oder ähnliches) mit je 3 LP und bis zu 4 Projektassistenzen mit je 1 LP angerechnet werden.

Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistungen sind entsprechend der Vorgaben der gewählten Lehrveranstaltungen zu erbringen. Im Falle eines Projekts ist ein Projektbericht vorzulegen.

Modul 29

Künstlerisches Projekt

- Besonders umfangreiches Projekt zum Abschluss des Studiums.
- In der Regel ein gemeinsamer Abschlussfilm mit Studierenden anderer Fachrichtungen.
- Andere Arten von Projekten sind ebenfalls möglich, aber idealerweise auch im studiengangübergreifenden Verbund zu realisieren.
- Regel: 3 Abschlüsse pro Projekt

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 7,5h

Eigenstudium: 382,5h

Leistungspunkte:

13 LP

Semester:

6

Voraussetzung zur Teilnahme:

Projektmanagement IV

Richtlinien für das künstlerische Projekt

Anmeldung:

Spätestens 6 Wochen vor Drehbeginn findet die formale Anmeldung des künstl. Projekts beim betreuenden Dozenten statt.

Alle Professoren und akademischen Mitarbeiter des Studiengangs können künstl. Projekte betreuen. Die Anmeldung muss zudem Birgit Häusler mitgeteilt werden.

Benötigte Unterlagen für die Anmeldung: Projektbeschreibung (ca. 2 Seiten) mit

- Titel, Format, Länge
- Umfang des Projektes
- Inhalt des Projektes
- Zeitplan des Projektes
- Eigene Aufgaben

Vor Drehbeginn:

Produktionsbesprechung mit dem gesamten Team, der Herstellungsleitung und betreuendem Dozenten eine Woche vor Drehbeginn.

Postproduktion:

Der betreuende Dozent muss zur Rohschnittsichtung eingeladen werden und über weitere relevante Termine/ Sichtungen informiert werden (z.B Feinschnitt, Sichtungen, Termine mit Redakteuren)

Verteidigung:

Bei der Verteidigung ist der betreuende Dozent, sowie ein Zweitgutachter anwesend. Sie haben die Möglichkeit den Zweitgutachter vorzuschlagen, dieser Wunsch kann je nach Verfügbarkeit berücksichtigt werden. Alle Unterlagen (s.u.) müssen mind. 2 Wochen vorab in digitaler Form vorliegen.

Alle Filme müssen vor der Verteidigung auf dem aktuellsten Stand in der Filmdatenbank eingetragen sein.

Unterlagen für die Verteidigung des künstlerischen Projekts

Informationsblatt mit technischen Daten und kurzer Inhaltsangabe:

- Titel, Genre, Länge der Produktion
- Format Bild und Ton
- Head of Departments
- Produzenten, Auftraggeber, Koroduzenten
- Produktionszeitraum, Anzahl der Drehtage
- Logline und Synopsis (max. 1 Seite)

Bericht über die Projektarbeit:

Aus dem Bericht müssen erkennbar werden:

- Eigene Tätigkeit
- Beschreibung der Zusammensetzung und Beurteilung des Stabes
- Ablauf und Beurteilung der Vorproduktion, Dreharbeiten, Postproduktion
- Besonderheiten, Schwierigkeiten, Herausforderungen, etc.
- Rechtliche Aspekte (Musikrechte, Urheberrechte, Archivrechte, etc.)
- Technisch relevante Eckpunkte
- Auswertung
- Reflexion der eigenen Rolle / Fazit

Stabliste inkl. status quo der Verträge

Darstellerliste inkl. status quo der Verträge

Motivliste inkl. status quo der Verträge

Kontaktliste (Diensteister, sonstige Kontakte)

Dispos, Tagesberichte, Drehplan

Finanzierungsplan, Kalkulation

Schlusskostenstand inkl. Abweichungen und
ggf. Begründungen

Herstellungsplan
(Vorbereitung, Drehplan, Endfertigung)

Senderprotokoll
(sofern in Zusammenarbeit mit einem Sender
produziert wurde)

Film (als link)

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist eine wissenschaftliche oder theoretische Arbeit. Sie soll belegen, dass die/der Studierende in der Lage ist, eine Fragestellung selbständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten.

Voraussetzung für die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist der Nachweis von mindestens 125 Leistungspunkten.

Die Anmeldung der Bachelorarbeit bedarf der Unterschriften von Betreuer/in, Gutachter/in und Studiendekan/in.

Anmeldung der Bachelorarbeit

- Das erforderliche Anmeldeformular ist im Dezernat 1 erhältlich.
- Die Anmeldung zur Bachelorarbeit muss spätestens zu Beginn des letzten Semesters der Regelstudienzeit erfolgen!
Bitte beachten Sie, dass gemäß § 7 Abs. 8 der Besonderen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Film- und Fernsehproduktion vom 03.07.2014 die Anmeldung der Bachelorarbeit nur möglich ist, wenn Sie die Module 1 bis 9 abgeschlossen haben. Im Ausnahmefall können einzelne studienbegleitende Prüfungen bis zum Tag der Abgabe der Bachelorarbeit nachgewiesen werden.
- Die Bachelorarbeit ist eine wissenschaftliche oder wissenschaftlich-künstlerische Arbeit, die belegen soll, dass die/der Studierende in der Lage ist, sich ein Problem selbständig und methodenkritisch zu erarbeiten.
- Formulieren Sie das Thema der Bachelorarbeit und suchen Sie sich eine Betreuerin/einen Betreuer. Die Betreuerin/der Betreuer sollte möglichst eine Professorin/ ein Professor bzw. akademische/r Mitarbeiter/in der Filmuniversität sein.
Ist eine externe Betreuung erforderlich, besprechen Sie das bitte rechtzeitig mit der Studiendekanin/dem Studiendekan Ihres Studiengangs und beantragen Sie die Genehmigung dafür auf gesondertem Formular (im Dezernat 1 erhältlich).

Formale Kriterien der Bachelorarbeit

- Lassen Sie das Anmeldeformular durch die Betreuerin/den Betreuer und die Studiendekanin/den Studiendekan Ihres Studiengangs unterschreiben.
- Reichen Sie die Anmeldung nun im Dezernat 1 ein. Dieses leitet sie an den Prüfungsausschuss weiter. Er genehmigt abschließend das Thema und die Betreuerin/den Betreuer, ggf. die Gutachterin/den Gutachter und legt Bearbeitungsbeginn und Abgabetermin fest. Die Bearbeitungszeit beträgt max. 9 Wochen.
- Sie erhalten eine Kopie der genehmigten Anmeldung, ebenso Ihre Betreuerin/Ihr Betreuer und Ihr Studiengang.
- Sollten sich bei der Bearbeitung des Themas schwerwiegende Probleme herausstellen, die eine weitere Bearbeitung des Themas unmöglich machen, besteht die Möglichkeit, innerhalb der ersten 4 Wochen das Thema einmal zurückzugeben. Ein neues (anderes) Thema muss unverzüglich beantragt werden.
Auch hierfür gilt o. g. Verfahren.
- Die Bachelorarbeit mit einem Umfang von 20 – 40 Seiten reichen Sie in 4 gebundenen, gedruckten Exemplaren und in elektronischer Form (DVD oder CD mit pdf-, docx- oder doc-Datei) im Dezernat 1 ein. Für das Bibliotheksexemplar darf keine Ringbindung verwendet werden. Die Bachelorarbeit wird durch das Dezernat 1 an die Betreuerin/den Betreuer, die Gutachterin/den Gutachter, die/den Vorsitzende/n der Prüfungskommission und die Bibliothek weitergeleitet.)
- Auf dem Deckblatt sind Name, Vorname, Matrikelnummer, Hochschule, Studiengang, Thema, Betreuer/in und Anfertigungsjahr zu vermerken.
- Jedes Exemplar muss eine eidesstattliche Erklärung enthalten, in der Sie versichern, dass Sie die Arbeit - bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Eigenanteil der Arbeit - selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben. (Bitte in jedem Exemplar unterschreiben!)
- Ein Exemplar (für die Bibliothek) soll eine kurze Annotation von 10 bis max. 20 Zeilen zur leichteren Katalogisierung enthalten.
- Wenn gewünscht, ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Online-Veröffentlichung der Bachelorarbeit auf dem Bibliotheksserver der Filmuniversität möglich (siehe Richtlinien!).

Abgabe der Bachelorarbeit

- Die Abgabe muss spätestens zu dem auf dem Antrag festgelegten Abgabetermin im Dezernat 1 erfolgen.
- Ist es Ihnen aus unabwendbaren Gründen nicht möglich, die Arbeit bis zum festgelegten Termin einzureichen, können Sie eine Verlängerung der Bearbeitungszeit beantragen. Diesen Antrag stellen Sie bitte rechtzeitig vor Ablauf der Frist. Der Antrag muss die erforderliche Verlängerungszeit, die Gründe für die Verlängerung und die Unterschrift Ihrer Betreuerin/Ihres Betreuers enthalten.
- Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist max. um 4 Wochen möglich. Beantragen Sie die Verlängerung auf Grund einer Erkrankung, ist die Vorlage eines aussagefähigen ärztlichen Attests erforderlich (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist nicht ausreichend!).
- Erfolgt die Abgabe nicht spätestens zum festgelegten Termin, wird die Bachelorarbeit mit der Note 5,0 - nicht ausreichend - bewertet.

Mündliche Abschlussprüfung Bachelorurkunde / Zeugnis

- Um eine Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung zu erhalten, müssen Sie im Dezernat 1 einen entsprechenden Antrag stellen (Formular im D1 erhältlich). Der Antrag muss spätestens 14 Tage vor dem Prüfungstermin vorliegen.
- Gleichzeitig müssen Sie bis zu diesem Termin den Abschluss aller gemäß der Prüfungsordnung erforderlichen Modulprüfungen einschließlich der Leistungspunkte nachweisen. Der Termin für Ihre mündliche Abschlussprüfung wird von der/dem Vorsitzenden Ihrer Prüfungskommission im Einvernehmen mit der Studiendekanin/dem Studiendekan festgelegt und Ihnen durch das Büro Ihres Studiengangs schriftlich mitgeteilt.
- Bevor Sie Ihre Unterlagen zum Studienabschluss (Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement, Transcript of Records, Exmatrikulationsbescheinigung und eine Bescheinigung für die Rentenversicherung) im Dezernat 1 abholen können, müssen Sie sich in diversen Bereichen (z. B. Ausbildungstechnik) abmelden. Hierfür erhalten Sie im Dezernat 1 den so genannten Laufzettel, auf dem die einzelnen Bereiche durch Unterschrift Ihre ordnungsgemäße Abmeldung bestätigen. Bitte bringen Sie diesen unbedingt vollständig ausgefüllt mit, wenn Sie Ihre Unterlagen abholen möchten, denn sonst erhalten Sie keinerlei Bescheinigungen zu Ihrem Studienabschluss!
- Bei Problemen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Dezernat 1.

Finanzierung von Projekten am Studiengang

Abschlussfilme und im Ausnahmefall auch andere Projekte können von den jeweiligen Studiengängen mit finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Die Höhe richtet sich nach dem Bedarf, dem Budget und der Finanzierungsstruktur. Ansprechpartner ist der/die jeweilige Betreuer*in in dem Studiengang, in welchem der Abschluss gemacht wird, bzw. der LN erworben wird.

Neben den festgelegten Übungen können am Studiengang folgende Projekte realisiert werden:

- Abschlussfilme
- rbb/mdr-Filme
- Leuchtstoff-Projekte
- Drittmittel-Projekte
- Koproduktionen
- Externe Projekte

Projekteinreichungen ausserhalb der festgelegten Übungen

Zunächst muss das Projekt dem/der Mentor*in und/oder bei dem/der gewünschten Betreuer*in im Studiengang vorgestellt werden. Dann berät die Studiengangskommission, ob das Projekt unterstützt wird. Schließlich muss das Projekt der Künstlerischen Kommission vorgelegt werden.

Pro Projekt müssen mindestens 3 LN von verschiedenen Studierenden erbracht werden. Externe Projekte werden nur in Ausnahmefällen und nach dem erfolgreichen Abschluss von mindestens 1-2 Filmen im Rahmen des freien Studiums neben den im Studienplan festgelegten Übungen zugelassen.

Künstlerische Kommission

Einreichtermine für alle Projekte:
monatlich zum 05. Kalendertag

Sitzungen der Kommission:
Innerhalb von ca. 14 Tagen nach dem Einreichtermin
Über die Entscheidungen informiert die Geschäftsstelle spätestens 2 Tage nach der Sitzung.
Projekte, die nicht termingerecht vorliegen, können in der darauffolgenden Sitzung nicht besprochen werden!

Einreichunterlagen:

- Exposé / Projektbeschreibung mit Angaben zu Länge, Genre, Produktionsform
- Drehbuch (fiktional) oder ausführliche Vorstellung des geplanten dokumentarischen Projekts
- Regiekonzept, audiovisuelles Konzept
- Vollständige Teamliste (mit mind. 3 geplanten Abschlüssen)
- Regieabschluss ist zwingend bei Leuchtstoffeinreichungen
- Regiebesetzung aus dem Studiengang Regie ist zwingend bei rbb-, MDR- und 3sat Movies
- Vorläufige Besetzungsliste (fiktional) bzw. Protagonistenliste (dokumentarisch)
- Vorläufige Motivliste
- Visualisierungshilfen (z.B. Skizzen, Fotos, Trailer)
- Herstellungsplan (Zeitplanung für Projekt)
- Finanzierungsplan (mit Status, evtl. Entscheidungsterminen und Alternativüberlegungen)
- Einverständnis- bzw. Statuserklärung für evtl. externen Cast/Protagonisten und/oder externe Finanzierung
- Kalkulation (mit Mindestlohn bei Leuchtstoffeinreichungen)
- Überlegungen zum nachhaltigen Produzieren
- Auswertungskonzept
- Überlegungen Co-Produzent*in bei Leuchtstoffeinreichungen

Abgabe der Unterlagen:

Digital (eine pdf Datei, max. 5MB, mit Materialien, Drehbuch getrennt) an n.fiedler@filmuniversitaet.de und 3 fach ausgedruckt in der Abteilung 1 / Herstellungsleitung - Raum 2408!

Projekte, die in der künstlerischen Kommission eingereicht werden müssen:

- Projekte, die eine Finanzierung über Leuchtstoff (Medienboard / rbb) anstreben
- Projekte, die externe Finanzierungen anstreben, bzw. haben (z.B. Stiftungen)
- Alle Abschlussprojekte
- Projekte mit externen Heads of department“ in Regie, Kamera und Produktion (hier: Treatment mit allen relevanten Infos ausreichend)
- Projekte, die außerhalb der in den Studienplänen festgelegten Übungen und Abschlüsse geplant sind
- rbb-, mdr- und 3sat Movies
- Meisterschülerprojekte

Mitglieder der künstlerischen Kommission:

- Andrea Wohlfeil (Geschäftsstelle)
- Prof. B. Albert (Regie)
- Prof. A. Maccarone (Regie)
- Prof. M. Hagemann (FFP)
- Prof. J. Becker (DD)
- Prof. M. Hammon (Cinematography)
- Karoline Schneider (AM Szenografie)
- Robert Gräf (AM Sound)
- Janine Pätzold (Studierende Cinematography),
- Human Shargi Namin (Studierender Animation)

Leuchtstoff-Projekte

Entwicklung der Projekte spätestens ab Beginn des WS, in Absprache mit Mentor*in und falls abweichend auch mit Betreuer*in aus dem Studiengang.

Mindestbedingung: MA-Abschluss Regie und zwei weitere Abschlüsse.

Ersteinreichung in einem frühen Stadium bei der Künstlerischen Kommission zum jeweils 5. eines Monats, spätestens bis zum 5.2. jeden Jahres mit folgenden Unterlagen:

- Exposé oder Kurztreatment
 - Directors Statement
 - Producers Statement
 - Entwicklungs- und Herstellungsplan
- Anschließend Weiterentwicklung und Entscheidung der Kommission bis Ende Mai jeden Jahres.

Fördersummen Leuchtstoff:

- Medienboard: max. Fördersumme 100.000 € (in Ausnahmefällen mit Verleihvertrag bis 200.000€)
- rbb: für 90minütige Filme bis zu 15.000 € bei Dokumentarfilmen / bis zu 50.000 € bei Spielfilmen (abhängig von der jeweiligen Länge des Films)
- die rbb-Summe teilt sich auf in 50% Brutto-Lizenzanteil (inkl. 7% UST) und 50% Brutto-Koproduktionsanteil (ohne UST)
- die 7% USt aus dem Lizenzanteil stehen dem Projekt nicht zur Verfügung, d.h. bei einem Lizenzanteil von 25.000 Euro können real nur 23.364 Euro für das Projekt ausgegeben werden.
- Diese Summen können durch die Mittelgeber kurzfristig geändert werden.
- Weitere ergänzende Informationen unter www.medienboard.de --> „Merkblatt Fördereung von Leuchtstoffabschlussfilmen“

Mittel der Gleichstellungsbeauftragten

Von den Sachmitteln für Lehre und Forschung, die den Fachbereichen zugewiesen werden, werden 5 % pro Fachbereich für die Frauenförderung verwendet, diese können auch für Projekte beantragt werden, die im Sinne der Frauenförderrichtlinie der Filmuniversität hergestellt werden. Der Antrag wird beim Dekan der jeweiligen Fakultät gestellt, die Gleichstellungsbeauftragte ist in die Entscheidung eingebunden.

Ansprechpartnerin: Susanne Foidl
gleichstellung@filmuniversitaet.de

FilmFonds

Idee / Konzept:

- Der Filmfonds stellt im Bedarfsfall zusätzliche finanzielle Mittel für Abschlussprojekte an der Filmuniversität zur Verfügung.
- Bündelung einzelner bisheriger Fonds und darüber hinaus weitere Mittel der Filmuniversität.
- Greift als Ergänzung zur traditionellen Finanzierung durch die Studiengänge.
- Verwaltung des Fonds durch die künstlerische Kommission
- Bewirtschaftung des Fonds durch die Abteilung 1 Produktion.

Finanzielle Ausstattung des Fonds:

- Grundbudget jährlich mindestens 50.000,00 €.
- Restmittel aus den Studiengängen, die zum Jahresende nicht verausgabt wurden.
- Wenn nicht ausreichende Restmittel aus den Studiengängen fließen, sind die finanziellen Mittel (Grundbudget) aus dem Haushalt der Filmuniversität gewährleistet.
- Die Obergrenze des Filmfonds bemisst sich nach dem im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Haushalt.
- Hochschulanteile aus den Erlösen der Filmprojekte, mit Ausnahme der anteiligen Erlöse aus der Finanzierung mit Gendermitteln, die an den Gender-Top zurückfließen.

Fördersummen:

- derzeit keine Festlegung – Konkretisierung mit Evaluierung spätestens 6 Monate nach der Bewilligung der ersten Projekte.

Mögliche Kriterien für die Vergabe und die Höhe der finanziellen Mittel:

- außergewöhnliche künstlerische und innovative Herausforderungen, die nicht im Rahmen der üblichen Finanzierung realisiert werden können.
- Einwerbung von Drittmitteln (Drittmittel von den am Film beteiligten Teammitgliedern werden nicht als Kriterium berücksichtigt).
- Fertigstellung liegt innerhalb der Regelstudienzeit.
- Anzahl der Abschlüsse.
- Nachweis einer nachhaltigen und ökologischen Umsetzung.

Verfahrensweise:

- Gelder können ausschließlich für Abschlussfilme beantragt werden.
- Bei dem Antrag muss es sich um eine Schlussfinanzierung handeln.
- Gelder können Projekten nur nach Antragstellung zugesprochen werden.
- Die Gelder müssen innerhalb von sechs Monaten nach deren Bewilligung verausgabt werden.
- Projektanträge sind monatlich zum 5. über die Geschäftsstelle der künstlerischen Kommission einzureichen
- Die künstlerische Kommission entscheidet monatlich über die Anträge innerhalb von 2 - 3 Wochen nach Einreichtermin.
- Nach einer Ablehnung ist einmalig eine Wiedereinreichung möglich.

Antragsunterlagen:

- Drehbuch (fiktional) oder Exposé (dokumentarisch)
- Finanzierungsplan / Kalkulation
- Teamliste / Castliste / Motivliste
- Regiekonzept
- Herstellungsplan
- Drehplan / Drehübersicht (Dok)

Omnilab

Das Omnilab wandelt mit Forschergeist jenseits der sicheren Pfade des cineastischen Erzählens: Neue Technologien ermöglichen neue Erzählformen und verlangen nach neuen Workflows. Nicht alles klappt auf Anhieb. Manches klappt auch mal gar nicht, aber das ist uns egal, wir machen immer weiter. Wir treffen uns zwei Mal im Monat in einer offenen, interdisziplinären Gruppe, um Geschichten für neue Medien wie 360° Video, Virtual Reality oder Immersive Audio zu entwickeln und bestenfalls umzusetzen. Auch theoretische Abschlussarbeiten können in diesem Themenfeld entwickelt werden. Prof. Michael Hammon (Kamera) und Prof. Björn Stockleben (Produktion) begleiten die Gruppe und helfen Ihnen bei der Teamfindung und Stoffentwicklung. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Prof. Stockleben.

Internationales

Es bestehen vielfältige Möglichkeiten, während des Studiums Zeit im Ausland zu verbringen und/oder Projekte im Ausland zu verwirklichen.

Auslandssemester:

- 5. Semester als „Mobilitätsfenster“
- Auslandssemester nach Vereinbarung anrechenbar über Kombination aus Freiem Studium, Interdisziplinärem Studium und Fachmodulen.
- Frühere oder spätere Auslandssemester möglich, muss aber sehr frühzeitig geplant und mit Studiengang abgesprochen werden.

Ansprechpartner*innen:

- Vizepräsident für Internationales:
Prof. Martin Hagemann (Studiengang Produktion)
m.hagemann@filmuniversitaet.de
- Referentin für Internationalisierung:
Dr. Anne-Maria Stresing
a.stresing@filmuniversitaet.de
- Auslandsamt: wird z.Z. besetzt.